



sowie am Tag des offenen Denkmals, Sonntag  
11. September 2016, 10–16 Uhr  
Eintritt frei

30. September bis 1. November 2016  
Marstall im Kloster und Schloss Salem, 88682 Sa-  
lem

Mo–Sa 9.30–18 Uhr, So 10.30–18 Uhr  
Freier Eintritt am Montag, 3. Oktober 2016 an-  
lässlich des Kreisfamilienfests. An den übrigen Ta-  
gen ist zum Besuch des Marstalls eine Eintrittskarte  
für Kloster und Schloss Salem erforderlich.

Der Bodenseekreis ist ein Schwerpunkt in der vom Landesamt für Denkmalpflege und dem Kreisarchiv Bodenseekreis aktualisierten Ausstellung zur Inventarisierung von Denkmalen. Unter dem Titel „Am Anfang steht das Denkmal“ wird das weite Spektrum der Denkmalgattungen in Beispielen aus dem Land und dem Kreis gezeigt, darunter die oft unscheinbaren Denkmale des ländlichen Bauens, der städtische Wohnhausbau der Gründerzeit, Arbeitersiedlungen, Gartendenkmale, bewegliche und technische Kulturdenkmale. Auf großen Tafeln mit Abbildungen und knappen Texten werden Fragen beantwortet, die im Zusammenhang mit dem Denkmalschutz häufig aufkommen, zum Beispiel „Muss ein Denkmal Kunst sein?“, „Muss ein Denkmal alt sein?“, „Wie groß darf ein Denkmal sein?“, „Kann auch ein Stall ein Denkmal sein?“. An den dafür ausgewählten Kulturdenkmälern lassen sich die Bewertungskriterien der Denkmalpflege gut nachvollziehen.

Die große Vielfalt der Denkmalgattungen wird auch in dem vergleichsweise kleinen Gebiet des Bodenseekreises deutlich. Hier begegnet man vielfältigen Anlagen für die Schifffahrt wie Häfen, Lager- und Zollgebäuden, Kränen und Werfthallen. Auffällig ist auch die Zahl der älteren Gasthöfe und Hotels unter den Kulturdenkmälern. Sie resultiert aus der langen Tradition des Fremdenverkehrs, die wiederum zusammenhängt mit der weiteren Erschließung der Region durch die Eisenbahn rund um den Bodensee. In der Landwirt-

*Vortragsreihe MPA: Ter-  
rassenbau in Schramberg.  
Rechts: Venedig, thermo-  
grafische Aufnahme im  
Dezember 2016.*

## Ausstellung

Am Anfang steht das Denkmal

6. bis 23. September 2016  
Stadtarchiv/Bodenseebibliothek  
Max-Grünbeck-Haus, Katharinenstraße 55,  
88045 Friedrichshafen

Eröffnung: 2. September 2016 um 19 Uhr  
Di–Mi 9–12 und 13–17 Uhr  
Do 9–12 und 13–18 Uhr  
Fr 9–12 Uhr



*Am Anfang steht das  
Denkmal: Das denkmal-  
geschützte Rebwächter-  
haus bei Meersburg  
zeugt vom regional-  
typischen Weinbau.*

schaft spielen Wein- und Hopfenanbau eine wichtige Rolle, auch hier gibt es besondere bauliche Hinterlassenschaften vom Rebwächterhaus bis zum Torkel sowie Trockenvorrichtungen für den Hopfen.